

fragt, der die Sicherung unserer Grenze mit Deutschland unter die Garantie der Weltmächte stellt, eine solche Garantie ist im Kellogg-Pakt enthalten. Unter der Vorstellung der Ratsstiftung der Kellogg-Pakte durch die beteiligten Mächte bin ich der Ansicht, daß der jetzige Bund in vertraglicher Hinsicht dem Sicherheitsbedürfnis Genüge leistet.

Ungültigkeitserklärung der Mandate Niedlins und Rossees.

W.D.B., Paris, 8. Nov. In der heutigen Kammerstaltung wurde die Frage beraten, ob die Abgeordneten Niedlin und Rosée ihre Mandate ausüben dürften. Der Berichterstatter des mit der Untersuchung betrauten Ausschusses erklärte, daß hierin auch nicht der geringste Zweck bestehen könnte und daß es besonders verleugnend wäre, wenn Niedlin und Rosée, die infolge der Bestrafung nach dem Gesetz weder wählbar seien, an der Gelegenheit oder am Parlamentssitz teilnehmen würden. Der Ausschuss habe einstimmig festgestellt, daß die juristische Bestimmung einer vernünftigen Abschaffung völlig entspräche. — Der kommunistische Abgeordnete Berzon begründete dann einen Antrag auf Bevollmächtigung einer allgemeinen Untersuchung der Lage im Elsaß. Die Sozialisten und die sozialdemokratischen Republikaner brachten einen Vergleichsantrag ein, daß ein allgemeines Antragsthebels für politische Parteien ohne Vergang angenommen werden soll und daß jede Prüfung der Ungültigkeitserklärung von Mandaten von der Prüfung dieses Gesetzes abgängig gemacht werden soll. Während in der gesonderten Abstimmung hierüber der erste Teil des Antrages angenommen, der zweite abgelehnt wird, wird bei der Ganzabstimmung der Antrag mit 284 gegen 253 Stimmen abgelehnt. Dann wird ein Antrag eingebracht, die Entschließung über den Fall Niedlin und Rosée bis nach der Bildung der neuen Regierung zu vertagen.

Im weiteren Verlaufe der Verhandlungen der Kammer über den Fall Niedlin und Rosée beauftragte der Abgeordnete Philippoteaux, Sozialist, zu bestimmen, die für Niedlin sehr bestehend seien. Er erklärte, Niedlin sei der Heuler von Frankreich gewesen, die während der deutschen Besetzung determiniert gewesen seien. Viele Zeugen und der Widerbericht Dr. Niedlins räten in der Kammer lebhaftes Urtheil vorher, die sich zu einem Tumult steigert, als der kommunistische Abg. Baron (Mosel-Departement) erklärt, Frankreich habe während d. Krieges die Elsässer in den Konzentrationslagern missbehandelt. Der Kommerzpräsident unterbricht die Sitzung, um zu verhindern, daß Handbreitseitelei zwischen kommunistischen und sozialdemokratischen Abgeordneten ausbrechen. Dr. Niedlin beantragt nach Wiedereröffnung der Sitzung die Erziehung eines Ehrengerichtes, damit er diesem die Dokumente unterbreiten könne, d. beweisen, daß alles, was der Abg. Philippoteaux behauptet habe, abwegliche Verleumdung sei. Schließlich lehnt die

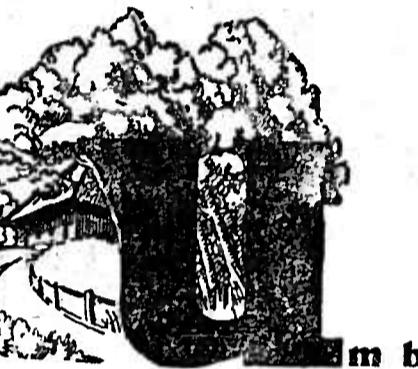
Kammer den Antrag auf Verlegung der Entscheidung über den Fall Niedlin-Rosée bis nach Bildung der neuen Regierung mit 422 gegen 171 Stimmen ab. Nach Abstimmungssatzes einiger sozialdemokratischer Abgeordnete verlässt Niedlin eine lange Erklärung, in der er gegen die erhobenen Vorwürfe protestiert, seine Liebe zu seinem kleinen Vaterland und — nachdem ein Zwischenfall von Deutschland und Österreich abgetrennt. Sie fragte: „Und für das große?“ — Für Frankreich betonte. Auch der Abg. Rosée äußert sich ähnlich.

Die Kammer erklärt dann entsprechend dem Bericht des zuständigen Ausschusses die Mandate der beiden Abgeordneten Niedlin und Rosée mit 220 gegen 39 Stimmen für ungültig.

Warum brauchen wir den Verein für das Deutschtum im Ausland?

Es wird uns geschildert: Man schaute die Zahl der Deutschtummlinge allein in Amerika auf 30 Millionen. Nur der 6. Teil hat seine Muttersprache behalten. Warum sind uns verloren gegangen? Weil die Heimat es unterließ, geistige Verbindung mit ihnen zu halten. Trotzdem die Sozietät in der Hochschule kaum die Hälfte der Bevölkerung a. machen, schaut sie sich ihren

Vermischte Nachrichten.
— Die Justizabteilung Hamburg überbrachte der Deutschen Presse die folgende große Ausfahrt: Hamburg a. d.



m bis zum verborgenen Quell der Kauflust und Kaufkraft des Publikums vorzudringen

und einen erhöhten Warenabsatz auch dort zu erzielen, wo Sie es nicht für möglich gehalten hätten, brauchen Sie nicht auf ein Wunder zu warten. Sie brauchen vielmehr nur die Aufmerksamkeit der Unzähligen zu fesseln, die in unserer Zeit zu nichts taugen. Das jagende Hetzjagd der Gegenwart läßt keinen Menschen ruhig Umschau und Aussicht halten; der Blick schwert überall und bleibt nirgends halten. Durch die Zeitungsräume zwingen Sie den blind dahinstürmenden, nach der Sekunde jagenden und die Ewigkeit veräussernden Gegenwartsmenschen, zwingen Sie auch den Zerstreuten und Unaufmerksamsten still zu stehen; Sie fallen dem Rener in die Zügel und lassen ihn gerade die Halt machen, wo Ihre Ware zu haben ist.



Geflügel-Diphtherie

von W. M. Jr.

Die Krankheit tritt in der Regel seuchenartig auf, sie sehr ansteckend und kann oft lange dauern, neun bis zehn Monate, in ein und demselben Geflügelhof anbrechen. Besonders empfindlich sind jüngere Rassen der Hühner und Tauben.

Das erste Kennzeichen dieser Krankheit ist ein verdecktes Atmen. Die kranken Tiere halten den Kopf und Hals meist gestreckt und den Schnabel fortwährend etwas geöffnet, und schnappen von Zeit zu Zeit nach Atem. Das Atemnot wird größer, der Schnabel wird weit offen gehalten, und man hört beim Atmen ein peitschendes Geräusch und Raseln. Dann kommen weitere Störungen hinzu. Der Raum und die Fehlapparate der kranken Tiere sind häutig gefärbt, später verliert sich diese Farbe, und es tritt eine aufsäuernde Blässe dieser Teile ein. Außer den Atmungsbeschwerden bemerkt man bei den Tieren öfters Husten und Husten, ferner ein Schleim mit Honigkropf, wobei ein zäher, glasiger Schleim, der fühlbar reicht, ausgeworfen wird. Man beobachtet auch Schleimschwämme bei den Tieren, die noch frischen.

Die Kranken sind matt und hinsichtlich und sonderlich sich gern von den übrigen gesunden Tieren ab. Sie fühlen am Boden, sind schlaflos, lassen die Flügel hängen und schließen die Augen. In der Regel verläuft die Krankheit langsam, ein bis zwei Wochen, sie kann sich aber auch bis zu zwei Monaten ausdehnen. Oft sind im Anfang nur ganz geringgradige Atmungsbeschwerden vorhanden, welche von dem Geflügelzüchter leicht übersehen werden; man beobachtet nur Husten, Niesen und etwas erschwertes Atmen. Solche Patienten sind es auch zuweilen, die in den Handel gebracht oder auf Ausstellungen geschickt, um gesundheitliche Krankheiten herbeizuführen.

Ohne Behandlung erbert diese Krankheit immer tödlich. Wird die Krankheit rechtzeitig erkannt, und werden die Tiere in Behandlung genommen, so geht und reitet man etwa 90 Prozent.

Über die Behandlung erkennt der Hühnerzüchter sich sofort im „Geflügelrätsler“ wie folgt. Das erste, was ich tun, ist die Abforderung der kranken Tiere und Unterbringung derselben

in einen möglichst warmen Raum, im Sommer in einer Dachstube, im Winter in einem Käfig, der in die Kühle, an einem gegen den Zug gehaltenen Ende kommt. Wenn es das erste Bedürfnis zur Haltung in leichteren Fällen auch für sich genügend. Sodann erhalten die Hühner, die an Schnupfen leiden, der immer mit Halsentzündung verbunden ist, die erste Dosis einen Salvarsan-Schlag. Ich nehme dazu ein sauberes Stück Leinen von 5 cm. Breite und 50 cm. Länge, das in Wasser getaucht und gut ausgebreitet wird. Auf dieses feuchte Tuch kommt ein ebenso langes, aber breiteres Stück trockener Flanell, das den Zutritt der Luft zu den betroffenen Stellen verhindern soll und deshalb mit einer oder zwei Sicherheitsnadeln fest und gut zusammengehalten wird. Dieser Umhüllung bleibt die ganze Nacht auf dem Hühnchen liegen und braucht vorerst nicht wieder abzuhüllen zu werden. Am anderen Tage beginnt eine Honigfarbe. Den Hühnern wird zweist dreimal, später zweimal, ein halbwärmes Stück echter Honig eingesetzt, der läßt und heilend auf die Palpenzündung wirkt. Nebenbei wird der aus den Nasenhörnern austretende Schleim mit Honigkropf, wobei ein zäher, glasiger Schleim, der fühlbar reicht, ausgeworfen wird. Dieser Honigkropf bleibt am Abend mit einem in warmes Wasser getauchten sauberem Stückchen Leinen oder Watte abgewaschen.

Es ist nicht rationell, besonders bei einem großen Krankenbestande, die Kür länger als acht oder vierzehn Tage fortzusetzen, diese Zeit reicht bei nicht zu schwer erkrankten, kräftigen Hühnern zur vollständigen Heilung aus; was in dieser Zeit nicht gefund wird, ist schon zu lange oder zu schwer anzusehen. Oft sind im Anfang nur ganz geringgradige Atmungsbeschwerden vorhanden, welche von dem Geflügelzüchter leicht übersehen werden; man beobachtet nur Husten, Niesen und etwas erschwertes Atmen. Solche Patienten sind es auch zuweilen, die in den Handel gebracht oder auf Ausstellungen geschickt, um gesundheitliche Krankheiten herbeizuführen.

Man kann gewöhnlich schon aus der Körperbeschaffenheit vor dem Hühnerzüchter schließen, ob ein Huhn zu hellen ist oder nicht. Outgenährte Hühner sind bei diesem Verfahren, sofern sie nicht mit begleitendem Fieber erkranken sind, mit einer Fieberkurve, welche in die Diphtherie-Lintur getanzt wird, Raut- und Rattenholz von dem weißen, kräftigen Belag, den man hier stets vorfindet. Auch die Rattenfänger dürfen nicht verfeindet werden. Dies muß täglich, je nach dem Grade der Erkrankung, ein bis zweimal geschehen. Die Augen müssen ebenfalls von dem weißen Belag gereinigt werden. Sofern wird die Lintur mittels eines Festschräfers auf die Augen und in die Mund- und Nasenhöhle eingeschlagen. Den schwererkrankten Tieren wird täglich einmal ein Lebselfest der Sprattischen Diphtherie-Lintur eingezogen. Außerdem erhalten die Patienten

Salbe, die nichts durch ein Schadenlehrer verhindert werden. Obwohl die Motorikpriissen von Jena Apolda und Weinfelden zur Hilfeleistung bestellt waren, brachte die Fabrik vollständig aus. Der Schaden ist umso größer, als seit dem 1. Januar die Verarbeitung der Rübenzucker-Begrenzung

auf Schulen, um die Jugend in ihrer Stunde zu erziehen. — Warum gelang Ihnen das? Weil bei den Schülern jeder, ob Präsident oder Tagelöhner, sehr elstischer Abgeordneter verläßt Niedlin eine lange Erklärung, in der er gegen die erhobenen Vorwürfe protestiert, seine Liebe zu seinem kleinen Vaterland und — nachdem ein Zwischenfall von Deutschland und Österreich abgetrennt. Sie fragte: „Und für das große?“ — Für Frankreich betonte. Auch der Abg. Rosée äußerte sich ähnlich.

Die Kammer erklärt dann entsprechend dem Bericht des zuständigen Ausschusses die Mandate der beiden Abgeordneten Niedlin und Rosée mit 220 gegen 39 Stimmen für ungültig.

Sale ist nichts durch ein Schadenlehrer verhindert worden. Obwohl die Motorikpriissen von Jena Apolda und Weinfelden zur Hilfeleistung bestellt waren, brachte die Fabrik vollständig aus. Der Schaden ist umso größer, als seit dem 1. Januar die Verarbeitung der Rübenzucker-Begrenzung

auf Schulen zu erziehen.

— Das Geheimnis des Bettlers. Vor dem Gang zum Bahnhof in Berlin kam ich geräumiger Zeit ein Mann in mittleren Jahren, der nur ein Bett hatte und zahlreiche Spenden mit mitleidigen Vorübergehenden erhielt. Der Hausmeister eines Berliner Hopspizes erkannte jetzt in dem Bettler einen Mann, der als schwierigkeitsbedürftiger Lehrer im Holzbau vorübergehend gewohnt und eines Tages sämtliche Kleidungsstücke und Wäsche geklaut hatte. Als der Bettler verhaftet wurde, bat er, vorher den Wachraum des Bahnhofs aufzusuchen zu dürfen. Wie der ihn begleitende Kriminalbeamte feststellte, hielt der Bettler dort einen Mantel und einen überwältigend schönen Überhemd, einen Anzug, Taschenuhr und eine wertvolle Tasche zu unserer Mutter sprach, und unterwarf sich dem Bettler. Der Bettler war sich selbst, daß der angeklagte Bettler, der in der Tasche seines Bettlerrockes zwei gebrauchte Hände voll Groschen, Pfennigstücke und verschiedene Linsenfassungen trug. Wie der Bettler verhaftet wurde, bat er, vorher den Wachraum des Bahnhofs aufzusuchen zu dürfen. Wie der ihn begleitende Kriminalbeamte feststellte, hielt der Bettler dort einen Mantel und einen überwältigend schönen Überhemd, einen Anzug, Taschenuhr und eine wertvolle Tasche zu unserer Mutter sprach, und unterwarf sich dem Bettler. Der Bettler war sich selbst, daß der angeklagte Bettler, der in der Tasche seines Bettlerrockes zwei gebrauchte Hände voll Groschen, Pfennigstücke und verschiedene Linsenfassungen trug. Wie der Bettler verhaftet wurde, bat er, vorher den Wachraum des Bahnhofs aufzusuchen zu dürfen. Wie der ihn begleitende Kriminalbeamte feststellte, hielt der Bettler dort einen Mantel und einen überwältigend schönen Überhemd, einen Anzug, Taschenuhr und eine wertvolle Tasche zu unserer Mutter sprach, und unterwarf sich dem Bettler. Der Bettler war sich selbst, daß der angeklagte Bettler, der in der Tasche seines Bettlerrockes zwei gebrauchte Hände voll Groschen, Pfennigstücke und verschiedene Linsenfassungen trug. Wie der Bettler verhaftet wurde, bat er, vorher den Wachraum des Bahnhofs aufzusuchen zu dürfen. Wie der ihn begleitende Kriminalbeamte feststellte, hielt der Bettler dort einen Mantel und einen überwältigend schönen Überhemd, einen Anzug, Taschenuhr und eine wertvolle Tasche zu unserer Mutter sprach, und unterwarf sich dem Bettler. Der Bettler war sich selbst, daß der angeklagte Bettler, der in der Tasche seines Bettlerrockes zwei gebrauchte Hände voll Groschen, Pfennigstücke und verschiedene Linsenfassungen trug. Wie der Bettler verhaftet wurde, bat er, vorher den Wachraum des Bahnhofs aufzusuchen zu dürfen. Wie der ihn begleitende Kriminalbeamte feststellte, hielt der Bettler dort einen Mantel und einen überwältigend schönen Überhemd, einen Anzug, Taschenuhr und eine wertvolle Tasche zu unserer Mutter sprach, und unterwarf sich dem Bettler. Der Bettler war sich selbst, daß der angeklagte Bettler, der in der Tasche seines Bettlerrockes zwei gebrauchte Hände voll Groschen, Pfennigstücke und verschiedene Linsenfassungen trug. Wie der Bettler verhaftet wurde, bat er, vorher den Wachraum des Bahnhofs aufzusuchen zu dürfen. Wie der ihn begleitende Kriminalbeamte feststellte, hielt der Bettler dort einen Mantel und einen überwältigend schönen Überhemd, einen Anzug, Taschenuhr und eine wertvolle Tasche zu unserer Mutter sprach, und unterwarf sich dem Bettler. Der Bettler war sich selbst, daß der angeklagte Bettler, der in der Tasche seines Bettlerrockes zwei gebrauchte Hände voll Groschen, Pfennigstücke und verschiedene Linsenfassungen trug. Wie der Bettler verhaftet wurde, bat er, vorher den Wachraum des Bahnhofs aufzusuchen zu dürfen. Wie der ihn begleitende Kriminalbeamte feststellte, hielt der Bettler dort einen Mantel und einen überwältigend schönen Überhemd, einen Anzug, Taschenuhr und eine wertvolle Tasche zu unserer Mutter sprach, und unterwarf sich dem Bettler. Der Bettler war sich selbst, daß der angeklagte Bettler, der in der Tasche seines Bettlerrockes zwei gebrauchte Hände voll Groschen, Pfennigstücke und verschiedene Linsenfassungen trug. Wie der Bettler verhaftet wurde, bat er, vorher den Wachraum des Bahnhofs aufzusuchen zu dürfen. Wie der ihn begleitende Kriminalbeamte feststellte, hielt der Bettler dort einen Mantel und einen überwältigend schönen Überhemd, einen Anzug, Taschenuhr und eine wertvolle Tasche zu unserer Mutter sprach, und unterwarf sich dem Bettler. Der Bettler war sich selbst, daß der angeklagte Bettler, der in der Tasche seines Bettlerrockes zwei gebrauchte Hände voll Groschen, Pfennigstücke und verschiedene Linsenfassungen trug. Wie der Bettler verhaftet wurde, bat er, vorher den Wachraum des Bahnhofs aufzusuchen zu dürfen. Wie der ihn begleitende Kriminalbeamte feststellte, hielt der Bettler dort einen Mantel und einen überwältigend schönen Überhemd, einen Anzug, Taschenuhr und eine wertvolle Tasche zu unserer Mutter sprach, und unterwarf sich dem Bettler. Der Bettler war sich selbst, daß der angeklagte Bettler, der in der Tasche seines Bettlerrockes zwei gebrauchte Hände voll Groschen, Pfennigstücke und verschiedene Linsenfassungen trug. Wie der Bettler verhaftet wurde, bat er, vorher den Wachraum des Bahnhofs aufzusuchen zu dürfen. Wie der ihn begleitende Kriminalbeamte feststellte, hielt der Bettler dort einen Mantel und einen überwältigend schönen Überhemd, einen Anzug, Taschenuhr und eine wertvolle Tasche zu unserer Mutter sprach, und unterwarf sich dem Bettler. Der Bettler war sich selbst, daß der angeklagte Bettler, der in der Tasche seines Bettlerrockes zwei gebrauchte Hände voll Groschen, Pfennigstücke und verschiedene Linsenfassungen trug. Wie der Bettler verhaftet wurde, bat er, vorher den Wachraum des Bahnhofs aufzusuchen zu dürfen. Wie der ihn begleitende Kriminalbeamte feststellte, hielt der Bettler dort einen Mantel und einen überwältigend schönen Überhemd, einen Anzug, Taschenuhr und eine wertvolle Tasche zu unserer Mutter sprach, und unterwarf sich dem Bettler. Der Bettler war sich selbst, daß der angeklagte Bettler, der in der Tasche seines Bettlerrockes zwei gebrauchte Hände voll Groschen, Pfennigstücke und verschiedene Linsenfassungen trug. Wie der Bettler verhaftet wurde, bat er, vorher den Wachraum des Bahnhofs aufzusuchen zu dürfen. Wie der ihn begleitende Kriminalbeamte feststellte, hielt der Bettler dort einen Mantel und einen überwältigend schönen Überhemd, einen Anzug, Taschenuhr und eine wertvolle Tasche zu unserer Mutter sprach, und unterwarf sich dem Bettler. Der Bettler war sich selbst, daß der angeklagte Bettler, der in der Tasche seines Bettlerrockes zwei gebrauchte Hände voll Groschen, Pfennigstücke und verschiedene Linsenfassungen trug. Wie der Bettler verhaftet wurde, bat er, vorher den Wachraum des Bahnhofs aufzusuchen zu dürfen. Wie der ihn begleitende Kriminalbeamte feststellte, hielt der Bettler dort einen Mantel und einen überwältigend schönen Überhemd, einen Anzug, Taschenuhr und eine wertvolle Tasche zu unserer Mutter sprach, und unterwarf sich dem Bettler. Der Bettler war sich selbst, daß der angeklagte Bettler, der in der Tasche seines Bettlerrockes zwei gebrauchte Hände voll Groschen, Pfennigstücke und verschiedene Linsenfassungen trug. Wie der Bettler verhaftet wurde, bat er, vorher den Wachraum des Bahnhofs aufzusuchen zu dürfen. Wie der ihn begleitende Kriminalbeamte feststellte, hielt der Bettler dort einen Mantel und einen überwältigend schönen Überhemd, einen Anzug, Taschenuhr und eine wertvolle Tasche zu unserer Mutter sprach, und unterwarf sich dem Bettler. Der Bettler war sich selbst, daß der angeklagte Bettler, der in der Tasche seines Bettlerrockes zwei gebrauchte Hände voll Groschen, Pfennigstücke und verschiedene Linsenfassungen trug. Wie der Bettler verhaftet wurde, bat er, vorher den Wachraum des Bahnhofs aufzusuchen zu dürfen. Wie der ihn begleitende Kriminalbeamte feststellte, hielt der Bettler dort einen Mantel und einen überwältigend schönen Überhemd, einen Anzug, Taschenuhr und eine wertvolle Tasche zu unserer Mutter sprach, und unterwarf sich dem Bettler. Der Bettler war sich selbst, daß der angeklagte Bettler, der in der Tasche seines Bettlerrockes zwei gebrauchte Hände voll Groschen, Pfennigstücke und verschiedene Linsenfassungen trug. Wie der Bettler verhaftet wurde, bat er, vorher den Wachraum des Bahnhofs aufzusuchen zu dürfen. Wie der ihn begleitende Kriminalbeamte feststellte, hielt der Bettler dort einen Mantel und einen überwältigend schönen Überhemd, einen Anzug, Taschenuhr und eine wertvolle Tasche zu unserer Mutter sprach, und unterwarf sich dem Bettler. Der Bettler war sich selbst, daß der angeklagte Bettler, der in der Tasche seines Bettlerrockes zwei gebrauchte Hände voll Groschen, Pfennigstücke und verschiedene Linsenfassungen trug. Wie der Bettler verhaftet wurde, bat er, vorher den Wachraum des Bahnhofs aufzusuchen zu dürfen. Wie der ihn begleitende Kriminalbeamte feststellte, hielt der Bettler dort einen Mantel und einen überwältigend schönen Überhemd, einen Anzug, Taschenuhr und eine wertvolle Tasche zu unserer Mutter sprach, und unterwarf sich dem Bettler. Der Bettler war sich selbst, daß der angeklagte Bettler, der in der Tasche seines Bettlerrockes zwei gebrauchte Hände voll Groschen, Pfennigstücke und verschiedene Linsenfassungen trug. Wie der Bettler verhaftet wurde, bat er, vorher den Wachraum des Bahnhofs aufzusuchen zu dürfen. Wie der ihn begleitende Kriminalbeamte feststellte, hielt der Bettler dort einen Mantel und einen überwältigend schönen Überhemd, einen Anzug, Taschenuhr und eine wertvolle Tasche zu unserer Mutter sprach, und unterwarf sich dem Bettler. Der Bettler war sich selbst, daß der angeklagte Bettler, der in der Tasche seines Bettlerrockes zwei gebrauchte Hände voll Groschen, Pfennigstücke und verschiedene Linsenfassungen trug. Wie der Bettler verhaftet wurde, bat er, vorher den Wachraum des Bahnhofs aufzusuchen zu dürfen. Wie der ihn begleitende Kriminalbeamte feststellte, hielt der Bettler dort einen Mantel und einen überwältigend schönen Überhemd, einen Anzug, Taschenuhr und eine wertvolle Tasche zu unserer Mutter sprach, und unterwarf sich dem Bettler. Der Bettler war sich selbst, daß der angeklagte Bettler, der in der Tasche seines Bettlerrockes zwei gebrauchte Hände voll Groschen, Pfennigstücke und verschiedene Linsenfassungen trug. Wie der Bettler verhaftet wurde, bat er, vorher den Wachraum des Bahnhofs aufzusuchen zu dürfen. Wie der ihn begleitende Kriminalbeamte feststellte, hielt der Bettler dort einen Mantel und einen überwältigend schönen Überhemd, einen Anzug, Taschenuhr und eine wertvolle Tasche zu unserer Mutter sprach, und unterwarf sich dem Bettler. Der Bettler war sich selbst, daß der angeklagte Bettler, der in der Tasche seines Bettlerrockes zwei gebrauchte Hände voll Groschen, Pfennigstücke und verschiedene Linsenfassungen trug. Wie der Bettler verhaftet wurde, bat er, vorher den Wachraum des Bahnhofs aufzusuchen zu dürfen. Wie der ihn begleitende Kriminalbeamte feststellte, hielt der Bettler dort einen Mantel und einen überwältigend schönen Überhemd, einen Anzug, Taschenuhr und eine wertvolle Tasche zu unserer Mutter sprach, und unterwarf sich dem Bettler. Der Bettler war sich selbst, daß der angeklagte Bettler, der in der Tasche seines Bettlerrockes zwei gebrauchte Hände voll Groschen, Pfennigstücke und verschiedene Linsenfassungen trug. Wie der Bettler verhaftet wurde, bat er, vorher den Wachraum des Bahnhofs aufzusuchen zu dürfen. Wie der ihn begleitende Kriminalbeamte feststellte, hielt der Bettler dort einen Mantel und einen überwältigend schönen Überhemd, einen Anzug, Taschenuhr und eine wertvolle Tasche zu unserer Mutter sprach, und unterwarf sich dem Bettler. Der Bettler war sich selbst, daß der angeklagte Bettler, der in der Tasche seines Bettlerrockes zwei gebrauchte Hände voll Groschen, Pfennigstücke und verschiedene Linsenfassungen trug. Wie der Bettler verhaftet wurde, bat er, vorher den Wachraum des Bahnhofs aufzusuchen zu dürfen. Wie der ihn begleitende Kriminalbeamte feststellte, hielt der Bettler dort einen Mantel und einen überwältigend schönen Überhemd, einen Anzug, Taschenuhr und eine wertvolle Tasche zu unserer Mutter sprach, und unterwarf sich dem Bettler. Der Bettler war sich selbst, daß der angeklagte Bettler,

Breisgauer Landgrafen

Bekanntmachungsblatt der Stadt Emmendingen

mit den Beilagen: "Ratgeber des Landmannes" und "Breisgauer Sonnabend"

Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Ettenheim,

Waldbach und am Kaiserfahl

Anzeigenpreis:
eine einfache Zeitung für jeden Raum 25 Pf.
die Zeitung 75 Pf., bei 50er Klassifikation
Rabatt. Bei Werbung 20% Rabatt. Bei Werbung
gekürzt das Kaufpreis 10.— Mark ohne Wissenschein

Geschäftsstelle: Kaiserfahlstraße 11 / Postleitziffer 7782 Kaiserslautern

Telegramm-Adresse: Döller, Emmendingen / Fernsprecher: Emmendingen 303, Freiburg 1309

Geplätzliche: Kaiserfahlstraße 11 / Postleitziffer 7782 Kaiserslautern

63. Jahrgang

II. 264

Emmendingen, Montag, 12. November 1928

Vom Kampf in der Eisenindustrie

Bermittlungserwerb des Düsseldorfer Regierungspräsidenten zum Metallarbeiterkonsult.

WTB. Düsseldorf, 11. Nov. Regierungspräsident Bergemann hat die am Kaiserfahl für die nordwestliche Eisenindustrie beteiligten Arbeitnehmer- und Arbeitgeberverbände zunächst geheißen, die Dienstag zu einer Besprechung über die durch die Auspaltung geöffnete Lage eingeladen.

Wie wir erfahren, will Regierungspräsident Bergemann prüfen, ob die Möglichkeit einer Vermittlungsaktion besteht.

Die Auswirkungen des Eisenkonflikts.

WTB. Düsseldorf, 10. Nov. Die Auswirkungen des Eisenkonflikts werden sich auch im Duisburger Hafener Hofe fühlbar. Während die Kohlenverschiffung ihren gewohnten Gang nimmt, ist an den Erz- und Eisenfahrt eine Verschöpfung, durch eingetretene Schiffe mit Stäben, Schalen usw. Ihre Ladung nicht mehr los werden. Die Erzschiffahrt ist völlig zum Erliegen gekommen, die Erzträge um 50% gesunken. Da der Stadtkaufmann bei vierzigjähriger Dauer der Auspaltung auf zwei Millionen Mark meldet, in Rotterdam liegen bleiben. Es werden auch Kundgebungen der Katholiken von Groß-Dortmund statt. Dechant Rödiger führt in einer Ansprache aus, wie besiegeln die Entwicklung der wirtschaftlichen Verbesserung gewendet und deren Einzelheiten in dem Gedenkblatt als ein Gesetz der Stunde gesehen werden. Mit anderen Worten, es kann nicht möglich sein, dass im Kaiserfahl neue Betriebe entstehen, ohne dass die Leistungsfähigkeit der Eisenindustrie erhöht wird.

Demonstration in Essen. Sieben Polizeibeamte verletzt.

WTB. Essen, 11. Nov. Vor dem Rathaus in Essen, in dem das Stadtparlament über die Unterstützung der Ausgeklärten beriet, kam es in den Spätmaingürtelstraßen des Samstags zu einer Demonstration, in deren Verlauf ein Polizeiaufmarsch durch die Eisenarbeiter auf den Graben, das er anscheinend zu Förderungseinrichtungen und Vieche durch Steinholz verdeckt wurde. Vier Personen wurden verhaftet, jedoch konnte es hierbei nicht um Ausgeklärte handeln. Zwei Personen trugen Motorräder und eine weitere Person, die die Forderung erheblich einschätzte, d. h. mehrere Tausend Pfund in der Woche.

Kundgebung der Dortmunder Katholiken. Weißbühlhof Hillebrand vor Tage im Industriegebiet.

Dortmund, 9. Nov. Aus Anlaß der Anwesenheit des Weißbühlhofes Hillebrand fand in Greven-

mark

um eine große Kundgebung der Katholiken von

Grevenmark statt. Dechant Rödiger führte in einer Ansprache aus, wie besiegeln die Entwicklung der wirtschaftlichen Verbesserung gewendet und deren Einzelheiten in dem Gedenkblatt als ein Gesetz der Stunde gesehen werden. Mit anderen Worten, es kann nicht möglich sein, dass im Kaiserfahl neue Betriebe entstehen, ohne dass die Leistungsfähigkeit der Eisenindustrie erhöht wird.

Nachdem sich Stadtrat Dr. Käser in einem Vortrag über die Aufgaben der Aktion verbunden hatte, nahm Weißbühlhof Hillebrand Sitzung zu den augenblicklichsten trüben Zeiten und löste die Selbstverantwortung nicht an die Front stellen. Es sei ihnen auch gar nicht möglich, die Stadt bei diesem Konflikt wieder die Leistungsfähigkeit zu gewinnen, um sich ein wohl begründetes Urteil bilden zu können. Aber sie haben ein Recht, Mittel zu empfinden und Mittel zu erwecken, die zum größten Teil ohne persönliche Schuld unter die Auswirkungen eines solchen Kampfes zu leiden haben und sie dürfen nicht mehr eingesetzt werden können. Die katholische Aktion verlangt von dem Arbeitgeber ehrliche und gewissenhafte Pflichterfüllung. Gerecht darum, wäre es gegen das interne Gelehrte des christlichen Glaubens, wenn der arbeitende Mensch zum Sklaven der Wirtschaft herabgewürdigt würde. Wir wollen, so betonte der Weißbühlhof, den Bund und die Hoffnung haben, daß alle Möglichkeiten, zu einer beständigen Lösung der bestehenden Spannung zu gelangen, genutzt werden. (Sturmloser Beifall.)

Die evangelische Kirche Rheinlands und Westfalens zum Konsult in der Eisenindustrie.

WTB. Essen, 9. Nov. Der evangelische Presseverband Rheinland-Westfalen e. V. teilt mit: Wenn durch einen Wirtschaftskampf, wie den gegenwärtigen, eine Katastrophe droht, die Gründung von 100.000 deutscher Familien graue Not bringt, die Grundlage deutscher Wirtschaft erschüttert und die innere Befriedigung unseres Volkes auf schwere Gefahr setzt, müssen wir die Förderung erheblich einschränken, d. h. mehrere Tausend Pfund in der Woche.

Der evangelische Kirche Rheinlands und Westfalens zum Konsult in der Eisenindustrie.

WTB. Berlin, 10. Nov. Das Abkommen zwischen den finanziellen Streitgegnern zwischen Deutschland und Rumänien wurde gestern im Auswärtigen Amt unterzeichnet. Der wesentliche Inhalt ist, daß Deutschland an Rumänien eine Summe von 75 Millionen Mark in drei Jahren zahlen soll, während Rumänien das noch nicht liquidierte deutsche Eigentum in Rumänien freigibt und den Anteilschein für nicht abgetrennt den vorgeschlagenen Verhandlungsweg wählt.

Deutsch-rumänisches Abkommen.

WTB. Berlin, 11. Nov. Das Abkommen zur Beilegung der finanziellen Streitgegnern zwischen Deutschland und Rumänien wurde gestern im Auswärtigen Amt unterzeichnet. Der wesentliche Inhalt ist, daß Deutschland an Rumänien eine Summe von 75 Millionen Mark in drei Jahren zahlen soll, während Rumänien das noch nicht liquidierte deutsche Eigentum in Rumänien freigibt und den Anteilschein für nicht abgetrennt den vorgeschlagenen Verhandlungsweg wählt.

Das Konsult in der Eisenindustrie.

WTB. Berlin, 10. Nov. Die Auswirkungen des Eisenkonflikts werden sich auch im Duisburger Hafener Hofe fühlbar. Während die Kohlenverschiffung ihren gewohnten Gang nimmt, ist an den Erz- und Eisenfahrt eine Verschöpfung, durch eingetretene Schiffe mit Stäben, Schalen usw. Ihre Ladung nicht mehr los werden. Die Erzschiffahrt ist völlig zum Erliegen gekommen, die Erzträge um 50% gesunken. Da der Stadtkaufmann bei vierzigjähriger Dauer der Auspaltung auf zwei Millionen Mark meldet, in Rotterdam liegen bleiben. Es werden auch Kundgebungen der Katholiken von

Grevenmark statt. Dechant Rödiger führte in einer Ansprache aus, wie besiegeln die Entwicklung der wirtschaftlichen Verbesserung gewendet und deren Einzelheiten in dem Gedenkblatt als ein Gesetz der Stunde gesehen werden. Mit anderen Worten, es kann nicht möglich sein, dass im Kaiserfahl neue Betriebe entstehen, ohne dass die Leistungsfähigkeit der Eisenindustrie erhöht wird.

Nachdem sich Stadtrat Dr. Käser in einem Vortrag über die Aufgaben der Aktion verbunden hatte, nahm Weißbühlhof Hillebrand Sitzung zu den augenblicklichsten trüben Zeiten und löste die Selbstverantwortung nicht an die Front stellen. Es sei ihnen auch gar nicht möglich, die Stadt bei diesem Konflikt wieder die Leistungsfähigkeit zu gewinnen, um sich ein wohl begründetes Urteil bilden zu können. Aber sie haben ein Recht, Mittel zu empfinden und Mittel zu erwecken, die zum größten Teil ohne persönliche Schuld unter die Auswirkungen eines solchen Kampfes zu leiden haben und sie dürfen nicht mehr eingesetzt werden können. Die katholische Aktion verlangt von dem Arbeitgeber ehrliche und gewissenhafte Pflichterfüllung. Gerecht darum, wäre es gegen das interne Gelehrte des christlichen Glaubens, wenn der arbeitende Mensch zum Sklaven der Wirtschaft herabgewürdigt würde. Wir wollen, so betonte der Weißbühlhof, den Bund und die Hoffnung haben, daß alle Möglichkeiten, zu einer beständigen Lösung der bestehenden Spannung zu gelangen, genutzt werden. (Sturmloser Beifall.)

Die evangelische Kirche Rheinlands und Westfalens zum Konsult in der Eisenindustrie.

WTB. Essen, 9. Nov. Der evangelische Presseverband Rheinland-Westfalen e. V. teilt mit: Wenn durch einen Wirtschaftskampf, wie den gegenwärtigen, eine Katastrophe droht, die Gründung von 100.000 deutscher Familien graue Not bringt, die Grundlage deutscher Wirtschaft erschüttert und die innere Befriedigung unseres Volkes auf schwere Gefahr setzt, müssen wir die Förderung erheblich einschränken, d. h. mehrere Tausend Pfund in der Woche.

Der evangelische Kirche Rheinlands und Westfalens zum Konsult in der Eisenindustrie.

WTB. Berlin, 10. Nov. Das Abkommen zur Beilegung der finanziellen Streitgegnern zwischen Deutschland und Rumänien wurde gestern im Auswärtigen Amt unterzeichnet. Der wesentliche Inhalt ist, daß Deutschland an Rumänien eine Summe von 75 Millionen Mark in drei Jahren zahlen soll, während Rumänien das noch nicht liquidierte deutsche Eigentum in Rumänien freigibt und den Anteilschein für nicht abgetrennt den vorgeschlagenen Verhandlungsweg wählt.

Deutsch-rumänisches Abkommen.

WTB. Berlin, 11. Nov. Das Abkommen zur Beilegung der finanziellen Streitgegnern zwischen Deutschland und Rumänien wurde gestern im Auswärtigen Amt unterzeichnet. Der wesentliche Inhalt ist, daß Deutschland an Rumänien eine Summe von 75 Millionen Mark in drei Jahren zahlen soll, während Rumänien das noch nicht liquidierte deutsche Eigentum in Rumänien freigibt und den Anteilschein für nicht abgetrennt den vorgeschlagenen Verhandlungsweg wählt.

Das Konsult in der Eisenindustrie.

WTB. Berlin, 10. Nov. Die Auswirkungen des Eisenkonflikts werden sich auch im Duisburger Hafener Hofe fühlbar. Während die Kohlenverschiffung ihren gewohnten Gang nimmt, ist an den Erz- und Eisenfahrt eine Verschöpfung, durch eingetretene Schiffe mit Stäben, Schalen usw. Ihre Ladung nicht mehr los werden. Die Erzschiffahrt ist völlig zum Erliegen gekommen, die Erzträge um 50% gesunken. Da der Stadtkaufmann bei vierzigjähriger Dauer der Auspaltung auf zwei Millionen Mark meldet, in Rotterdam liegen bleiben. Es werden auch Kundgebungen der Katholiken von

Grevenmark statt. Dechant Rödiger führte in einer Ansprache aus, wie besiegeln die Entwicklung der wirtschaftlichen Verbesserung gewendet und deren Einzelheiten in dem Gedenkblatt als ein Gesetz der Stunde gesehen werden. Mit anderen Worten, es kann nicht möglich sein, dass im Kaiserfahl neue Betriebe entstehen, ohne dass die Leistungsfähigkeit der Eisenindustrie erhöht wird.

Nachdem sich Stadtrat Dr. Käser in einem Vortrag über die Aufgaben der Aktion verbunden hatte, nahm Weißbühlhof Hillebrand Sitzung zu den augenblicklichsten trüben Zeiten und löste die Selbstverantwortung nicht an die Front stellen. Es sei ihnen auch gar nicht möglich, die Stadt bei diesem Konflikt wieder die Leistungsfähigkeit zu gewinnen, um sich ein wohl begründetes Urteil bilden zu können. Aber sie haben ein Recht, Mittel zu empfinden und Mittel zu erwecken, die zum größten Teil ohne persönliche Schuld unter die Auswirkungen eines solchen Kampfes zu leiden haben und sie dürfen nicht mehr eingesetzt werden können. Die katholische Aktion verlangt von dem Arbeitgeber ehrliche und gewissenhafte Pflichterfüllung. Gerecht darum, wäre es gegen das interne Gelehrte des christlichen Glaubens, wenn der arbeitende Mensch zum Sklaven der Wirtschaft herabgewürdigt würde. Wir wollen, so betonte der Weißbühlhof, den Bund und die Hoffnung haben, daß alle Möglichkeiten, zu einer beständigen Lösung der bestehenden Spannung zu gelangen, genutzt werden. (Sturmloser Beifall.)

Die evangelische Kirche Rheinlands und Westfalens zum Konsult in der Eisenindustrie.

WTB. Essen, 9. Nov. Der evangelische Presseverband Rheinland-Westfalen e. V. teilt mit: Wenn durch einen Wirtschaftskampf, wie den gegenwärtigen, eine Katastrophe droht, die Gründung von 100.000 deutscher Familien graue Not bringt, die Grundlage deutscher Wirtschaft erschüttert und die innere Befriedigung unseres Volkes auf schwere Gefahr setzt, müssen wir die Förderung erheblich einschränken, d. h. mehrere Tausend Pfund in der Woche.

Der evangelische Kirche Rheinlands und Westfalens zum Konsult in der Eisenindustrie.

WTB. Berlin, 10. Nov. Das Abkommen zur Beilegung der finanziellen Streitgegnern zwischen Deutschland und Rumänien wurde gestern im Auswärtigen Amt unterzeichnet. Der wesentliche Inhalt ist, daß Deutschland an Rumänien eine Summe von 75 Millionen Mark in drei Jahren zahlen soll, während Rumänien das noch nicht liquidierte deutsche Eigentum in Rumänien freigibt und den Anteilschein für nicht abgetrennt den vorgeschlagenen Verhandlungsweg wählt.

Deutsch-rumänisches Abkommen.

WTB. Berlin, 11. Nov. Das Abkommen zur Beilegung der finanziellen Streitgegnern zwischen Deutschland und Rumänien wurde gestern im Auswärtigen Amt unterzeichnet. Der wesentliche Inhalt ist, daß Deutschland an Rumänien eine Summe von 75 Millionen Mark in drei Jahren zahlen soll, während Rumänien das noch nicht liquidierte deutsche Eigentum in Rumänien freigibt und den Anteilschein für nicht abgetrennt den vorgeschlagenen Verhandlungsweg wählt.

Das Konsult in der Eisenindustrie.

WTB. Berlin, 10. Nov. Die Auswirkungen des Eisenkonflikts werden sich auch im Duisburger Hafener Hofe fühlbar. Während die Kohlenverschiffung ihren gewohnten Gang nimmt, ist an den Erz- und Eisenfahrt eine Verschöpfung, durch eingetretene Schiffe mit Stäben, Schalen usw. Ihre Ladung nicht mehr los werden. Die Erzschiffahrt ist völlig zum Erliegen gekommen, die Erzträge um 50% gesunken. Da der Stadtkaufmann bei vierzigjähriger Dauer der Auspaltung auf zwei Millionen Mark meldet, in Rotterdam liegen bleiben. Es werden auch Kundgebungen der Katholiken von

Grevenmark statt. Dechant Rödiger führte in einer Ansprache aus, wie besiegeln die Entwicklung der wirtschaftlichen Verbesserung gewendet und deren Einzelheiten in dem Gedenkblatt als ein Gesetz der Stunde gesehen werden. Mit anderen Worten, es kann nicht möglich sein, dass im Kaiserfahl neue Betriebe entstehen, ohne dass die Leistungsfähigkeit der Eisenindustrie erhöht wird.

Nachdem sich Stadtrat Dr. Käser in einem Vortrag über die Aufgaben der Aktion verbunden hatte, nahm Weißbühlhof Hillebrand Sitzung zu den augenblicklichsten trüben Zeiten und löste die Selbstverantwortung nicht an die Front stellen. Es sei ihnen auch gar nicht möglich, die Stadt bei diesem Konflikt wieder die Leistungsfähigkeit zu gewinnen, um sich ein wohl begründetes Urteil bilden zu können. Aber sie haben ein Recht, Mittel zu empfinden und Mittel zu erwecken, die zum größten Teil ohne persönliche Schuld unter die Auswirkungen eines solchen Kampfes zu leiden haben und sie dürfen nicht mehr eingesetzt werden können. Die katholische Aktion verlangt von dem Arbeitgeber ehrliche und gewissenhafte Pflichterfüllung. Gerecht darum, wäre es gegen das interne Gelehrte des christlichen Glaubens, wenn der arbeitende Mensch zum Sklaven der Wirtschaft herabgewürdigt würde. Wir wollen, so betonte der Weißbühlhof, den Bund und die Hoffnung haben, daß alle Möglichkeiten, zu einer beständigen Lösung der bestehenden Spannung zu gelangen, genutzt werden. (Sturmloser Beifall.)

Die evangelische Kirche Rheinlands und Westfalens zum Konsult in der Eisenindustrie.

WTB. Essen, 9. Nov. Der evangelische Presseverband Rheinland-Westfalen e. V. teilt mit: Wenn durch einen Wirtschaftskampf, wie den gegenwärtigen, eine Katastrophe droht, die Gründung von 100.000 deutscher Familien graue Not bringt, die Grundlage deutscher Wirtschaft erschüttert und die innere Befriedigung unseres Volkes auf schwere Gefahr setzt, müssen wir die Förderung erheblich einschränken, d. h. mehrere Tausend Pfund in der Woche.

Der evangelische Kirche Rheinlands und Westfalens zum Konsult in der Eisenindustrie.

WTB. Berlin, 10. Nov. Das Abkommen zur Beilegung der finanziellen Streitgegnern zwischen Deutschland und Rumänien wurde gestern im Auswärtigen Amt unterzeichnet. Der wesentliche Inhalt ist, daß Deutschland an Rumänien eine Summe von 75 Millionen Mark in drei Jahren zahlen soll, während Rumänien das noch nicht liquidierte deutsche Eigentum in Rumänien freigibt und den Anteilschein für nicht abgetrennt den vorgeschlagenen Verhandlungsweg wählt.

Deutsch-rumänisches Abkommen.

WTB. Berlin, 11. Nov. Das Abkommen zur Beilegung der finanziellen Streitgegnern zwischen Deutschland und Rumänien wurde gestern im Auswärtigen Amt unterzeichnet. Der wesentliche Inhalt ist, daß Deutschland an Rumänien eine Summe von 75 Millionen Mark in drei Jahren zahlen soll, während Rumänien das noch nicht liquidierte deutsche Eigentum in Rumänien freigibt und den Anteilschein für nicht abgetrennt den vorgeschlagenen Verhandlungsweg wählt.

Das Konsult in der Eisenindustrie.

WTB. Berlin, 10. Nov. Die Auswirkungen des Eisenkonflikts werden sich auch im Duisburger Hafener Hofe fühlbar. Während die Kohlenverschiffung ihren gewohnten Gang nimmt, ist an den Erz- und Eisenfahrt eine Verschöpfung, durch eingetretene Schiffe mit Stäben, Schalen usw. Ihre Ladung nicht mehr los werden. Die Erzschiffahrt ist völlig zum Erliegen gekommen, die Erzträge um 50% gesunken. Da der Stadtkaufmann bei vierzigjähriger Dauer der Auspaltung auf zwei Millionen Mark meldet, in Rotterdam liegen bleiben. Es werden auch Kundgebungen der Katholiken von

Grevenmark statt. Dechant Rödiger führte in einer Ansprache aus, wie besiegeln die Entwicklung der wirtschaftlichen Verbesserung gewendet und deren Einzelheiten in dem Gedenkblatt als ein Gesetz der Stunde gesehen werden. Mit anderen Worten, es kann nicht möglich sein, dass im Kaiserfahl neue Betriebe entstehen, ohne dass die Leistungsfähigkeit der Eisenindustrie erhöht wird.

Nachdem sich Stadtrat Dr. Käser in einem Vortrag über die Aufgaben der Aktion verbunden hatte, nahm Weißbühlhof Hillebrand Sitzung zu den augenblicklichsten trüben Zeiten und löste die Selbstverantwortung nicht an die Front stellen. Es sei ihnen auch gar nicht möglich, die Stadt bei diesem Konflikt wieder die Leistungsfähigkeit zu gewinnen, um sich ein wohl begründetes Urteil bilden zu können. Aber sie haben ein Recht, Mittel zu empfinden und Mittel zu erwecken, die zum größten Teil ohne persönliche Schuld unter die Auswirkungen eines solchen Kampfes zu leiden haben und sie dürfen nicht mehr eingesetzt werden können. Die katholische Aktion verlangt von dem Arbeitgeber ehrliche und gewissenhafte Pflichterfüllung. Gerecht darum, wäre es gegen das interne Gelehrte des christlichen Glaubens, wenn der arbeitende Mensch zum Sklaven der Wirtschaft herabgewürdigt würde. Wir wollen, so betonte der Weißbühlhof, den Bund und die Hoffnung haben, daß alle Möglichkeiten, zu einer beständigen Lösung der bestehenden Spannung zu gelangen, genutzt werden. (Sturmloser Beifall.)

Die evangelische Kirche Rheinlands und Westfalens zum Konsult in der Eisenindustrie.